

II. liter.

523

Hist. liter.

523

~~Hist. litt. gen. A. 188.~~

M. G. C. Keyssig

Sachlese

zum

Buchdrucker = Jubilaeo

in

Ober-Sachsen,

oder

Historie derer ehemahl. Buchdrucker

zu

Mitlenburg, Annaberg, Geyberg, Pirna
und Stwickau,

nebst einem Verzeichniß aller dahin gehörigen
Schriften.



DRESDEN,

Gedruckt mit Krausischen Schriften, 1741.

224

M. C. C. M.
S. 100

1711

1711

1711

1711

1711

1711

1711





Altenburg.

Diese Haupt-Stadt in dem davon benannten Fürstenthum, hat schon An. 1523. bis 1525. eine Buchdruckerey in ihren Mauern gehabt, wie denn in des *Hrn. Herm. von der Hardt* Autographis Lutheri T. 1. p. 179. 193. 209. 212. T. 2. p. 126. T. 3. p. 89. 96. 107. 108. 120. 122. und 124. Schriften gnug zu dessen Beweis, von diesen Jahren vorkommen. Anno 1532. ist noch zu Altenburg gedruckt worden *Andr. Althammers* Anzeigung, warum Gott die Welt so lange Zeit habe irren lassen. in 4. Nur ist zu bedauern, daß bey keiner sich der Buchdrucker genennet. Wie lange solche hernach gestanden, kan ich in Ermangelung der Nachrichten nicht melden. Vermuthlich hat die Aenderung der Residentz, auch diesem Werck auf eine ziemliche Zeit ein Ende gemacht; Wie ich denn weiter in diesem Jahrhundert keine Spur einer Druckerey daselbst angetroffen. Jedoch findet sich dergleichen A. 1605. bis gegen 1650; aber bey allen binnen diesen Jahren daselbst gedruckten Schriften, nicht ein Nahme des Künstlers. Der erste also, den ich nennen kan, ist

Otto Michael, so unter dem Jahr 1655. vorkömmt.

Johann Bernhard Bauerfincke, 1663. und 66.

George Conrad Rüger, 1671.

Gottfried Richter, Fürstl. Hof-Buchdrucker, gleich wie alle seine Nachkommen diesen Ehren-Titel geführet und noch führen. Dieser hat schon seine Kunst An. 1671. bis 1696. exerciret, in welchem er den 3. Martii gestorben ist.

Johann Gottfried Richter, des vorigen Sohn, so ungefehr An. 1709. verstorben.

Johann Ludewig Richter, des vorigen Bruder, starb 1736. 8. Tage vor Michaelis an einem Sonntage.

Paul Emanuel Richter, des vorigen Sohn und jeziger Hof Buchdrucker. Dessen wohl eingerichtete Officin ist mit einem Buchladen begleitet, Er aber besitzt von beyden mehr als eine gemeine Wissenschaft.

Annaberg.

Jenifius in seiner Annaeberga L. 1. p. 57. a. schreibt: Typographica officina libellos olim & carmina, hodie odas duntaxat germanicas, cum sacris imaginibus, iisque quae ad rem metallicam spectant, procudit. Eine alte geschriebene Chronick meldet es deutlicher also: „Die Buchdruckerey ist gar zeitig hier angeleget worden, (vielleicht wegen der blühenden Schule) wie denn 1530. etliche teutsche in der Stadt gedruckte Büchlein in diesem und folgenden Jahren ausgegangen.“ Die ältesten Bücher, die zur Zeit bekannt worden, sind folgende:

Latine loquendi Formulae ex Aesopi doctissime versis Fabellis pro Scholae Annaeburgensis pueris extractae: *Anargus ab Elterle* praefationem, *Joach. Ligonius* vero Annaemontanus, *Paul. Vogelius* Fribergensis, *Franciscus Grunerus*, *Egranus*, & *Mich. Barbus*, Annaemontanus, disticha quaedam praemisferunt: Partis I. Dialogi V. *Annaebergi* ap. *Nicol. Güntherum*, 1542. 8. (ex *Cel. Chr. Frid. Wilischii* Indice Bibliothecae Altenburgensis Gymnasii, p. 34.)

Ex sacris literis conscriptum Epithalamion *Joanni Giganti*, Poetae & Theologo, autore *Joanne Stigelio*. Praefat. *Joannis Stigellii* ad *Wolfgangum Wibelium*, Consulem Vallis Joachimicae. *Annaeb.* 1543. 4. (ex *H. v. d. Hardt* Autographis Lutheri T. 3. p. 330.)

Der erste Buchdrucker ist also *Nicolaus Günther* gewesen, so zugleich die Stelle eines Diaconi mit vertreten; wie denn ein geschriebenes Chronicon besaget: Herr „*Günther* und *Hr. Martin* (so an der Berg. Kirche mit gedienet,) haben „nicht geprediget, sondern nur operas sacras administriret.“ Dieser *Günther* war von *Thum* gebürtig, studirte zu *Leipzig*, allwo er An. 1514. immatriculiret worden, und ward endlich hier biß gegen 1550. Diaconus. Man darff sich nicht

nicht wundern, daß damahls ein Buchdrucker auch zugleich die Stelle eines Geistlichen mit vertreten. Der Mangel an Leuten, und, weil dazumahl nicht so viel als heutiges Tages zu einem Geistlichen erfordert wurde, waren daran Schuld. Es fehlet auch nicht an Exempeln, daß noch viel ungelehrtere damahls angenommen worden. Zu Ehren aber der Buchdruckerey, will ich aus einem Verzeichniß derer zu Wittenberg von An. 1537. biß 1560. ordinirten, die hieher gehörigen anführen:

Paulus Eckius, von Rothenburg an der Sauber, zu Wittenberg Setzer bey George Rhawen, beruffen gen Rudolstadt, Pfarr, 1539. Dominica Laetare ordinirt durch D. Luthern.

Wolfgangus Krefß, von Engelszelle in Baiern, Drucker bey Hansen Lufft, beruffen gen Lindaw unterm Fürsten zu Anhalt als Pfarr 1539. ordinirt von D. Pomerano, Dom. XVI. p. Trin. oder Matthaei Apost.

Franciscus Scharschmidt, von Weida, alhie Setzer, beruffen gen Sprenberg Prediger 1539. ordinirt Dom. II. Adv. oder post Nicolai, von D. Pomer.

Petrus Stumpf, von Eberbach, Hansen Luffts Setzer, beruffen gen Belgern Prediger 1540. ordinirt Dom. Cantate von D. Pom.

Joannes Damm, von Alschenburg, Setzer zu Wittenberg, beruffen gen Borack bey Belgern Pfarr 1540. ordinirt Dom. XII. p. Trin. oder Assumt. Mar. von D. Pom.

Georgius Eckholt, von Hattingen, George Rhawens Setzer alhie, beruffen gen Greussen, (a) Prediger 1541. ordinirt Fer. IV. p. Jubilate von D. Pom.

Adrianus Lufner, von Domasch, Setzer und Drucker bey George Rhawen, beruffen gen Oschatz Prediger 1542. ordinirt Fer. IV. p. Nat. Mar. von M. Sebastian Fröscheln, (b)

Simon Lutz, von Saltz in Würzburger Bist. ein Buchdrucker bey George Rhaw, beruffen gen Polterfleben Pfarr 1542. ordinirt Fer. IV. Omn. Sanct. von M. S. Fr.

a) In Olearii Synt. Rer. Thur. T. I. p. 159. und in Unsch. Nachr. a. 1722 p. 603 sq. werden die Geistlichen dieses Ortes angeführet, darunter aber sich dieser Eckholt nicht findet.

b) Dieser ist ohnstreitig der Oschager Diaconus, so in Hr. M. Frenckelii Diptychis Officiarius p. 300. unter dem Nahmen Lufner vorkömmt.

Martinus Andreae, von Wittenberg, Georg Rhawens Drucker-Gesell, beruffen gen Drenow in Lusatz, unter Wolffen von Minckwitz 1543. ordinirt Fer. IV. p. Inuocavit von D. Pom.

Gabriel Engel, von Görlichhofen (c) in Birkburger Bist. George Rhawens Drucker-Gesell, beruffen gen Czörniz (d) bey Oschatz Pfarr 1543. ordinirt Fer. VI. p. Inuoc. von D. Pom.

Nicolaus Hön, von Schalcken, Hansen Luffts Setzer, beruffen gen Marzan 1543. ordinirt Fer. IV. p. Remigii, von D. Pom.

Valent. Craenest, von Rossen, Hansen Luffts Drucker-Gesell, beruffen gen Sayda, Pfarr 1544. ordinirt Sabbatho Esto mihi von D. Pom.

Michael Wirtt, von Rochliz, (e) Hansen Luffts Setzer, beruffen gen Alten-Hertzberg, 1546. ordinirt Fer. IV. p. Palmar. von D. Pom.

Johannes Heselín, von Landow, Hansen Luffts Drucker-Gesell, beruffen gen Gohmar neben Sonnewald Pfarr 1549. ordinirt Fer. IV. p. Nativ. Mar. von D. Pom.

Johannes Heydoldt, von Konstadt in Francken neben Bamberg, Hansen Craffts Setzer, beruffen gen Ammendorff von Biesen 1552. ordinirt Fer. IV. Clementis von D. Pom.

Andreas Sandow, von Wittenberg, Hansen Luffts Drucker-Gesell, beruffen gen Treben Pfarr 1553. ordinirt Fer. IV. Lucae Apost. von D. Pom.

Thomas Suchs, von Edlen, Thomas Klugen Setzer, beruffen gen der Löbene, (f) Pfarr 1554. ordinirt Fer. IV. p. Luciae von D. Pom. starb 1575.

Um nun wieder auf die Annabergischen Buchdrucker, nach dieser Ausschweifung, zu kommen, so findet sich:

George Steinmez, der An. 1565. M. Phil. Wagners, Sup. Beschreibung des großen Gewässers in dasiger Gegend; gedrucket.

Jacob Augustin: diesem hat der Richter David Schmidt A. 1592. den 21. Sept. ein Haus mit aller Gerechtigkeit erblichen geliehen, welches er von Walburga, Christoph Behen Witbe, mit Consens ihres Sohns Ambrosii

Ze

c) Gerolzhofen.

d) Jesso Sörnewitz unter Torgauischer Inspection, von dar er nach Rithmiz, Eph. Ollie. gezogen und sehr alt worden.

e) Befindet sich in Hr. Zeinens Rochlitzer Chronick nicht.

f) Hr. Past. Ehor Schmidt nennet ihn in seinem Antiquario Eccles. Sax. p. 151. Conrad, und führet mehr Umstände von ihm an.

Sehen, vor und um 130. fl. Haupt-Summa erkaufft. Dieser Augustin hat gelebt biß 1623. und ist mit 2. Häusern, deren letzteres er Anno 1614. erkaufft, angeessen gewesen.

Christian Behm, hat A. 1608. die Annabergische Feuer-Ordnung aus seiner Officin geliefert, und A. 1610. noch gelebet. Ob nun also zwey Buchdrucker zu einer Zeit da gewesen, oder voriger sich einer andern Lebens-Art bedienet, kan ich nicht ausmachen.

David Nicolai, von Weida im Voigtland, hat in Jena gelernet, sich darauff in Schwaben, Schweiz, im Reich, Ehur. und Piesland, zu Wasser und Lande wohl versucht: richtete hier A. 1668. wo nicht eher, eine Druckerey an, heyrathete Mariam, Johann Kirchners, Pastoris zu Herrmannsdorff (der als Studente zu Leipzig in der Lankenbergischen Druckerey einen Correctorem abgegeben) hinterlassene Tochter zu Mildenau 1668. 7. Sept. und starb A. 1701. 2. Apr. Sonnabends nach Ostern.

Johann Victorin Richter, von Altenburg, Gottfried Richters, Hof-Buchdruckers daselbst Sohn, kam hieher A. 1695. und ward des vorigen Eydam. Starb A. 1722. 23. Oct.

August Valentin Griesse, des Professoris zu Altenburg Friderici Sohn und des jetzigen Buchhändlers in Leipzig Bruder. Er hat seine Kunst in Altenburg bey Joh. Ludw. Richtern erlernt, darzu er gute humaniora mit aus der Schule gebracht, und solche noch nicht vergessen. Hieher kam er A. 1722. und ward auch des vorigen Eydam. Bey dem großen Brande A. 1731. 28. Aug war er so unglücklich, daß nebst dem Hause ein großer Theil der Druckerey, sonderlich eine große Menge Holzschnitte verlohren gieng, und übrigens in der Stadt, wie doch alle andere abgebrandte, nicht unterkommen konte, sondern ein ganzes Jahr im Buchholz mit dem Ueberrest und darzu gehörigen Leuten wohnen mußte, biß er nur eine Stube zur Druckerey wieder in Stand setzen konte. Gott seegne ihn nach so vielen Unglück und Verdruß!

Mehrere Umstände von diesen drey letztern finden sich in folgender genealogischen Tabelle:

David Nicolai, Vxor Maria Kirchnerin.

1. Job David, Pastor zu Seiffersdorff bey Rabenau, starb 1712. 24. Jun

2. Dorothea Rebecca Mar. Joh. Victorin Richter, 1696. m. Oct.

3. Johann Friedrich, E. H. E. Raths zu Dresden Actuarus.

Johanna Magdalena, Mar. August Valentin Griesse 1723. 6. Apr.

Frey:

Freyberg.

Der bekannte Buchdrucker zu Leipzig Conrad Rachelosen hatte A. 1495. vor den Bischoff zu Meissen ein Missale zu drucken; weil aber die Pest einzureissen anfieng, so zog er in diesem Jahr auf eine kurze Zeit hieher, und vollbrachte da dieses Werk, wie er diese Umstände am Ende dieses Buchs selbst angiebet. Vorauff er sich wieder nach Leipzig gewendet. Dergleichen Veränderung nach Meissen musste auch Melchior Lotther A. 1519. in gleichem Falle sich gefallen lassen. Der Auctor der Freybergischen Chronick giebt zwar T. I. p. 149. und 505. das Jahr 1550. zur ersten Buchdruckerey an; aber in Hr. D. Wilischens Indice Bibliothecae Altenburg. p. 22. findet sich gleichwohl, daß Jo. Riuii, Atthendorionis, Grammatica. Freiberg. 1539 8. schon da selbst gedruckt sey. Vielleicht hat sich dabey der Buchdrucker genennet; mir aber ist sonst kein Exemplar davon vorgekommen. Nachdem nun in gedachten Stellen dieser Chronick viel Umstände von der dasigen Druckerey und denen ersten drey Buchdruckern vorkommen, so will ich nur die Nahmen der letztern hieher versehen:

Wolff Meyerbeck, von Zwickau, von 1550. starb 1578. 8. Apr.
Georg Hoffmann, von Freyberg, kaufte dessen Druckerey, und starb 1630.
29. Sept.

Daniel Fischer, von Freyberg, starb 1630. 18. Oct.

George Beuther, der ältere, dessen Vater war Petrus, Ronickauischer Gerichts-Verwalter zu Olbernhau, wo dieser 1618. 20 Febr. im 60. Jahr gestorben: und seine Mutter hieß Anna, Beit Trillners, Einwohners zu Olbernhau, Tochter, die 1633. das Zeitliche verlassen. Unser George Beuther ward durch die Frau, Elisabeth, Melchior Hoffmanns, Buchdruckers Tochter, und Paul Krebsens, Buchhändlers, Wittbe, die 1664. 29. Mart. æt. 59. gestorben, von 1631. an, Buchhändler und Buchdrucker zugleich. Starb 1667.
2. Febr. æt. 76.

George Beuther, der jüngere, als des vorigen Sohn, ist zu Freyberg 1638.
15. Dec. geboren, war auch zugleich Buchhändler, bis er 1670. 5. Nov.
verbliche.

Zacharias Becker, starb 1698. 13. Maii, des Alters 68.

Elias Nicolaus Kuhfuß, von Clausthal, starb 1732.

Christoph Matthaei, von Groß-Hartmannsdorff, der jetzige Buchdrucker, so die Officin lange vor Kuhfußens Tod gehabt.

Pirna.

Pirna,

Die erste Druckerey ist mit denen Böhmischen Exulanten zu Anfang des vorigen Seculi dahin gekommen, als welche Samuel Martini von Drazowa, der erst Administrator oder Praeses im Consistorio zu Prag gewesen, auf seine Unkosten gehalten, und lauter Bücher in Böhmischer Sprache A. 1636. bis 1639. drucken ließ, in welchem Jahr die Böhmen, zu ihrem großen Unglück, mit den Schweden fortgezogen, da auch Hr. Martini schon vorher gestorben gewesen. Nachdem hat sich nach vielen Jahren erst gegen 1680. dahin gewendet:

Johann Heinrich Stremel, (welcher 3. Weiber gehabt, die dritte von diesen nur zu melden, war Dorothea, eine gebohrne Bergin, Hr. M. Joh. George Schiebels, Cantoris zu Radeburg, Witbe, dessen Stief-Tochter der Dresdnische Buchdrucker Hr. Krause zur Ehe hat,) starb 1697. Sein leiblicher Sohn Johann Christian, ist der noch lebende Buchdrucker Stremel in Zittau. George Balthasar Ludewig, brachte die Stremelische Druckerey erstlich Pachtsweise an sich. Er starb 1733. Von diesem gelangte solche an Johann Jacob Grützen, des vorigen anderer Frauen Bruder, der noch jezo seiner Officin vorstehet.

Zwickau.

Herr Prof. Hardt führet l. c. T. I. p. 102. 142. Schriften an, die A. 1520. und 1522. allda gedrucket worden; mithin irret sich Schmidt in seiner Zwickauischen Chronick T. I. p. 38. da er das Jahr 1523. mit Recht, den ersten Buchdrucker aber fälschlich Schönberger nennet, da der Augenschein mit Casp. Güttels Fasten-Predigen ausweist, daß er Jörg Gastel, des Hans Schönspergers Diener von Augspurg, wie er sich nennet, gewesen, welcher im folgenden Jahr 1524. seinen Nahmen bey einer andern Schrift ganz alleine gesetzt, woraus zu vermuthen, daß er sein eigen Herr in diesem Jahr worden. Diesem folgete;

Wolff Meyerbeck, von 1532. an, der 1550. nach Freyberg gezogen: Schrieb sich auch Wolffgang. Als A. 1570. ein Churf. Befehl von den Buchdruckern und Buchführern auf den Vniversitäten ausgebracht wurde, vermöge dessen nichts im ganzen Lande, als auf den Academien solte gedruckt werden, gieng diese Officin gar ein, da hingegen sich die Freybergische noch erhielt.

Melchior Göpner richtete A. 1630. mit Hülffe des Raths und Gottes-Kasten eine neue Druckerey an, und brachte hier bis 1663. schöne Werke ans Licht, ohnerachtet er 1637. nach Torgau ziehen wolte, wegen des Raths Vorschuß aber nicht konte.

Samuel Ebel, 1668. bis 1682. da er gestorben.

Michael Siebner war 1665. und 67. Ebel's Compagnon.
Christian Bittorff, zugleich Stadt Wachtmeister: A. 1691. ließ er einen Sohn Christian Benjamin, den jetzigen Buchdrucker in Leipzig, tauffen. Graf Heinrich XI. von Reuß beruffte ihn zum Hof Buchdrucker nach Schleiß, und machte ihn darneben zum Richter der Heirichstadt allda.

Gabriel Büschel, eines Predigers Sohn aus Halle.

Gabriel Büschel, dessen Sohn, von 1700. an, starb 1719. dessen Sohn Johann Gabriel sich auf der Reise befindet, die Officin unterdessen aber an Johann Friedrich Höfern, von Bernsbach bey Grünhahn, verpachtet ist.

Johann Friedrich, von Pirna, starb 1729.

Johann David Friederici, eines Soldaten Sohn aus Wittenberg, starb 1729.

Daniel Gottlob Wunderlich, von Steinpleiß, jetziger Buchdrucker.

Verzeichniß

Derer zum Ober: Sächsischen Buchdrucker: Jubilaeis und Buchdrucker: Historien gehörigen Schrifften.

Im ersten Jubilaeo 1540. ist wohl schwerlich etwas dergleichen aufzutreiben, oder wohl gar nichts gedruckt worden. An. 1640. ließ das einzige Leipzig dieses Festes Begehung, unter dem Titul: Jubilaeum Typographorum Lipsiensium, oder 200. jähriges Buchdrucker: Jubel: Fest, L. 1640. 4. in 17. Bogen uns zurücke. In jetzigem Seculo fieng man die Buchdrucker: Historie einzelner Dertter aus Licht zu bringen, dahin also gehören:

M. Jo. Imman. Mülleri Incunabula Typographiae Lipsiensis, die Leipziger Buchdruckerey nach ihrer ersten Beschaffenheit, L. 1720. 4. pl. 2.

Jo. Henr. Leichii liber de origine & incrementis Typographiae Lipsiensis, L. 1740. 4. pl. 19—

Gepriesenes Andencken von Erfindung der Buchdruckerey, wie solches in Leipzig bey dem Schluß des dritten Jahrhunderts von denen gesammten Buchdruckern daselbst gefeyert worden, L. 1740. 4. 1. A. 6. pl.

D. Gust. Ge. Zeltneri Historie der gedruckten Bibel: Version Lutheri, in der Beschreibung des Lebens und Fatorum Hans Luffts, Buchdruckers zu Wittenberg, auch anderer dasigen und benachbarten Typographorum, Nürnberg 1727. 4. pl. 15. mit Kupfern. Supplementa darzu v. in Beyschlags Syllogis variorum opusculorum T. 1. fasc. 2. n. 5.

Ephr. Gottl. Eichsfelds Relation vom Wittenbergischen Buchdrucker: Jubilaeo 1740. nebst einer historischen Nachricht von allen Wittenbergischen Buch:

Buch:

Buchdruckereyen seit Erfindung der Buchdrucker-Kunst, W. 1740. 4.

I. A. pl. (g)

M. Chr. Aug. Freybergs, (Rect. Ann. Dresd.) Programma von den allerersten und ältesten Buchdruckern zu Dresden, ib. 1740. 4. pl. 2. (promittit supplem.)

Ehr. Schöttgens Historie derer Dresdnischen Buchdrucker, ib. 1740. 4. pl. 4.

Der löblichen Buchdrucker-Gesellschaft zu Dresden Jubel-Geschichte A. 1740.

den 24. und 25. Junii. Mit einer Vorrede Hr. Ehr. Schöttgens, D. 4. pl. 8.

In M. Lagers Buchdrucker-Kunst und Schriftgießerey ist P. I. Nachricht von den Buchdruckern zu Wittenberg p. 73-80. zu Jena p. 80-83. zu Leipzig p. 83-139. zu Dresden P. 2 p. 15-19. zu Erfurt p. 19-34. zu Gotha p. 47-49. zu Halle p. 49-59. und noch einmahl zu Wittenberg p. 141-143.

Bon

(g) Darinnen mangeln aber folgende Nachrichten von denen ersten Buchdruckern zu Wittenberg:

A. 1503. Compendium iuris ciuilibus D. Petri Rauennatis. Impressum Albiburgi pridie nonas Septembres anno a natali christiano MDIII, in 4to. (ohne Benennung des Buchdruckers.)

A. 1504. Compendium pulcherrimum Juris canonici clarissimi Juris vtriusque Doctoris & Equitis Petri Rauennatis. Impressum in florentissimo Studio Wittenburgen. arte & industria honesti viri Baccalarii Wolfgangi Monacens. Anno dominice incarnationis supra millesimum quingentesimum quarto. die vicesima mensis Aprilis felicem sortitum est finem anno quo supra (in fol.)

A. 1504. Expositio magistri Petri Tatareti super summulas Petri hispanicum allegationibus passuum Scoti doctoris subtilissimi. Finis Impressarum - - - Albiori in academia noua: mandato & expensis illustrissimi Dni Domi Federici Ducis Saxonie - - per Baccalarium Wolfgangum Stöckel Manacensem Anno salutis quarto supra millesimum quingentesimum. Sexto kalendas Septembris - - (in fol.)

Von diesen 3. Büchern finden sich die beyden ersten bey dem hiesigen Rectore an der Creutz-Schule Hr. M. Schöttgen, das letzte aber auf der Bibliothec dieser Schule. Dieser Stöckel hat sonst in Leipzig seine Druckerey beständig gehalten, und vermuthlich diese neue Vniuersität von Leipzig aus mit einer Druckerey versorget, mithin an zweyen Orten zugleich gedrucket.

A. 1505. Petri Rauennatis Liber Sermonum de Festis. Edidit Herm. Trebelius Typographus Wittebergae. v. Cel. Löscheri Stromateus p. 261.

A. 1508. Carmen ad Illustrif. Saxoniae Principem - - pro primo suo aduentu in urbem Albiorenem Georgii Sibuti Poetae & Oratoris laureati. Impresum Albiburgii per Joannem Gronenberg anno 1508. 4. (in Bibliotheca Zwickauensi & Gothae in Cyprian.)

Von der Ober-Lausitz gehören hieher:

- Ehr. Knauthens Carmen von Görlitzischen Buchdruckern, in fun. Ja. Zippers, Typogr. Görlitz 1735 f. pl. 1.
 Eiusd. Historische Nachricht vom Anfang und Wachsthum der Buchdruckerey in Görlitz, ibid. 1737. f. pl. 2.
 Eiusd. Wie die Druckerey in Ober-Lausitz der Evangelischen Religion daselbst gedienet, ibid. 1739. 4. pl. 1—
 Eiusd. Historischer Abriss von dem Anfang und Wachsthum der Gelehrsamkeit in Ober-Lausitz, und wie die Ober-Lausitzischen Buchdruckereyen derselben gedienet, Görl. 1740. 4. pl. 4.
 Eiusd. Annales Typographici Lusatae Superioris, Geschichte der Ober-Lausitzischen Buchdruckereyen, darinnen von denen An- und Einrichtungen, glück- und unglücklichen Schicksaalen der Buchdruckereyen in Ober-Lausitz, derselben Drucker-Herren, und denen aus selbigen ans Licht erschienenen Schriften, gehandelt wird. Lauban 1740. 4. pl. 13.

Von der Nieder-Lausitz sehe man in Destinatis literariis & fragmentis Lusaticis. so zu Lübben heraus kommen, P. 5. n. 4. p. 409—415. eine Nachricht von einigen, occasione des dritten Jubiläi Typographici, in der Nieder-Lausitz herausgekommenen Schriften.

In Thüringen haben sich sehen lassen:

- — — Mollers Erfurter Jubilaeum der Buchdrucker, ib. 1740. 8.
 Hilaria typographica Erfordiensta, d. i. Historischer Bericht von der Jubel-Feyer zum Andencken der Buchdrucker-Kunst am 27. Jun. 1740. auf der Vniversität Erfurt begangen, Erf. 4. pl. 7—
 Wolffg. Adolph Schröns, Contr. ib. Historie der Fürstl. Sächs. Weimari-schen Hof-Buchdruckerey, v. im Weimari-schen Beytrag zur Buchdrucker-Jubilaeo (ib. 1740. 8.) p. 66—112.

In Coburgischen ist zum Vorschein gekommen:

Historischer Bericht von der in Coburg A. 1740. angestellten Jubel-Feyer wegen der Buchdruckerey, nebst einer Nachricht von der Coburgischen Druckerey, Coburg 1740. 8. pl. 2. cetera Predigten.

Aus der Ober-Sächsischen Historie könnte ich hier alle diejenigen Bücher beyfü-gen, so in derselbigen von Anfang der Buchdruckerey bis 1540. gedruckt sind; sie werden aber in der neuen Ausgabe meiner historischen Bibliothek von Ober-Sachsen, und jedes an seinem Orte künfftig zu finden seyn.



1000 1000 1000

1000 1000 1000

20. Juni 1980

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

25. März 1997

digitalisiert am: 08.12.2005

Digitalisatnr.:

df-olb-000607

PPN 29430505X

SACHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



2 0258593

h. lit. 523

